

# Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

10. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 26. Juli 1956

Nummer 38

Datum	Inhalt	Seite
19. 6. 56	Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung zur Bestimmung der Zuständigkeiten nach dem Bundesgesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen . . . . .	197
27. 3. 56	Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Rechnungsjahr 1956 . . . . .	197
7. 7. 56	Bekanntmachung der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen, Betrifft: Wochenausweis . . . . .	198

## Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung zur Bestimmung der Zuständigkeiten nach dem Bundesgesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen.

Vom 19. Juni 1956.

Auf Grund des § 16 des Gesetzes über die Änderung beamtenrechtlicher Vorschriften und zur Anpassung des Landesrechts an die Vorschriften des Bundesgesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen vom 11. Mai 1951 (BGBl. I S. 307) — Änderungs- und Anpassungsgesetz — vom 15. Dezember 1952 (GV. NW. S. 423) wird verordnet:

### Artikel I

Die Rechtsverordnung zur Bestimmung der Zuständigkeiten nach dem Bundesgesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen vom 20. Januar 1953 (GV. NW. S. 129) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Nr. 2 Buchst. c wird das Wort „Arbeitsminister“ ersetzt durch „Arbeits- und Sozialminister“.
2. § 2 erhält folgende Fassung:
  - (1) Oberste Dienstbehörde des Landes im Sinne des § 4 Abs. 2 des Bundesgesetzes ist der Arbeits- und Sozialminister.
  - (2) Oberste Dienstbehörde des Landes im Sinne der §§ 7 Abs. 2 und 67 des Bundesgesetzes ist für den Personenkreis des Kapitels I des Bundesgesetzes
    1. soweit es sich um Personen handelt, die bereits im Landesdienst beschäftigt werden,  
der Fachminister, dessen Geschäftsbereich der wiederverwendete Beamte, Angestellte oder Arbeiter angehört;
    2. soweit es sich um Personen handelt, die nicht im Landesdienst beschäftigt werden,  
der Innenminister.
3. § 3 wird gestrichen.

### Artikel II

Für Verfahren, in denen eine das Verwaltungsverfahren abschließende Entscheidung gemäß § 4 Abs. 2 des Bundesgesetzes bis zum Inkrafttreten dieser Verordnung getroffen worden ist, verbleibt es bei der bisherigen Zuständigkeit.

### Artikel III

Diese Verordnung tritt mit dem vierzehnten Tage nach Ausgabe der die Verkündung enthaltenden Nummer des Gesetz- und Verordnungsblattes in Kraft.

Düsseldorf, den 19. Juni 1956.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Ministerpräsident:

Steinhoff.

Der Innenminister:

Biernat.

Der Finanzminister:

Weyer.

Für den Arbeits- und Sozialminister  
und für den Minister für Wiederaufbau:

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr:

Dr. Kohlhas.

— GV. NW. 1956 S. 197.

## Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Rechnungsjahr 1956.

Vom 27. März 1956.

Auf Grund der §§ 7 und 25 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 in Verbindung mit §§ 84 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28. Oktober 1952 hat die Landschaftsversammlung am 27. März 1956 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1956 wird im ordentlichen Haushaltsplan

in der Reineinnahme auf 222 509 550,— DM

in der Reinausgabe auf 222 509 550,— DM

und im außerordentlichen Haushaltsplan

in der Einnahme auf 2 772 000,— DM

in der Ausgabe auf 2 772 000,— DM

festgesetzt.

## § 2

Die gemäß § 24 der Landschaftsverbandsordnung zu erhebende Landschaftsumlage wird auf 5,46‰ der für das Rechnungsjahr 1956 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt.

## § 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im laufenden Rechnungsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben des ordentlichen Haushaltsplans in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 8 000 000,— DM festgesetzt. In diesem Höchstbetrag sind keine Kassenkredite enthalten, die auf Grund der Ermächtigung 1955 aufgenommen und noch nicht zurückgezahlt sind.

## § 4

Der Gesamtbetrag der Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltsplans bestimmt sind, wird auf 2 610 000,— DM festgesetzt. Er soll nach dem Haushaltsplan für folgende Zwecke verwendet werden:

a) Neubauten	1 298 000,— DM
b) Kriegsschädenbeseitigungen	845 000,— DM
c) Um- und Erweiterungsbauten	280 000,— DM
d) Kesselanlagen	187 000,— DM

## § 5

Vorstehende Satzung tritt am 1. April 1956 in Kraft.

Düsseldorf, den 27. März 1956.

Dr. Schewering

Vorsitzender der Landschaftsversammlung.

Möller-Dostali

Schriftführer der Landschaftsversammlung.

Die vorstehende Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland wird gemäß § 6 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GV. NW. S. 271) bekanntgemacht, nachdem der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen die erforderlichen Genehmigungen zu §§ 2, 3 und 4 dieser Satzung mit Erlaß vom 29. Mai 1956 — III B 9/513 — 5893/56 — erteilt hat.

Düsseldorf, den 12. Juli 1956.

Der Direktor

des Landschaftsverbandes Rheinland:

Klaus.

— GV. NW. 1956 S. 197.

## Bekanntmachung der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen

### Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 7. Juli 1956

Aktiva		(Beträge in 1000 DM)		Passiva	
		Veränderungen gegen- über der Vorwoche		Veränderungen gegen- über der Vorwoche	
Guthaben bei der Bank deutscher Länder*	124 802	—	+ 58 309	Grundkapital	65 000
Postscheckguthaben	1	—	—	Rücklagen und Rückstellungen	111 518
Inlandswchsel	931 841	—	+ 235 682	Einlagen	—
Wertpapiere	—	—	—	a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheckämter)	1 399 705
a) am offenen Markt gekaufte	—	—	—	b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	349
b) sonstige	89	89	—	c) von öffentlichen Verwaltungen	40 056
Ausgleichsforderungen	—	—	—	d) von alliierten Dienststellen	8 704
a) aus der eigenen Umstellung	615 675	—	1	e) von sonstigen inländischen Einlegern	82 805
b) angekaufte	862	616 537	—	f) von ausländischen Einlegern	9 154
Lombardforderungen gegen	—	—	—	Sonstige Verbindlichkeiten	39 425
a) Wechsel	451	—	4 350	Verbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	(245 949)
b) Ausgleichsforderungen	4 741	—	867		
c) sonstige Sicherheiten	86	5 278	695		
Beteiligung an der BdL	—	28 000	—		
Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem	—	3 041	+ 859		
Sonstige Vermögenswerte	—	47 127	— 5 607		
	1 756 716		— 283 330		1 756 716 + 283 330

*) Mindestreserve gem. § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats Juni 1956		Veränderungen gegen- über dem Vormonat
Reserve-Soll	177 162	— 10 661
Reserve-Ist	177 163	— 10 664

*) Mindestreserve gem. § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats Juni 1956		Veränderungen gegen- über dem Vormonat
Reserve-Soll	1 265 071	— 3 975
Reserve-Ist	1 294 380	— 102 536
Überschußreserven	29 309	— 98 561
Summe der Überschreitungen	29 571	— 98 551
Summe der Unterschreitungen	262	+ 10
Überschußreserven	29 309	— 98 561

Düsseldorf, den 7. Juli 1956.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:

Fessler.

Böttcher.

Braune.

— GV. NW. 1956 S. 198.

Einzelpreis dieser Nummer 0,30 DM.

Einzellieferungen nur durch den Verlag gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (pro Einzelheft 0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf.  
(Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 3,50 DM, Ausgabe B 4,20 DM.